

Unverfälschtes Südtirol - das Ultental

Italien: Geführte Standortreise

Sehr gemütliches Familienhotel mit typischer Südtiroler Küche

Mit viel Atmosphäre: urige Hütten unterwegs



11 Tage ab 798 €
min. 12, max. 22 Teilnehmer
2-3 Stiefel

Das Ultental, ganz in der Nähe von Meran, ist ein sehr ursprüngliches Fleckchen Erde geblieben, in dem die mit dunklen Holzwänden und schindelgedeckten Dächern erbauten Höfe wie Relikte aus einer anderen Zeit wirken. Massentourismus mit all seinen Begleiterscheinungen ist hier noch ein Fremdwort. Der Ursprünglichkeit des Tales, seiner Dörfer und seiner herzlichen Bewohner steht die Natur in nichts nach. Kleine Bergseen, unzählige sattgrüne Almen, auf denen die dunklen Einödhöfe wie Schwalbennester kleben, dichte Bergwälder und subalpine Blumenwiesen erfreuen den Wanderer. Urige Hütten laden zur Brotzeit ein.

Hotel: Das kleine Familienhotel Alpenhof (Drei-Sterne-Superior) verfügt über 29 Zimmer, ein Restaurant, eine finnische Sauna, ein römisches Dampfbad und Kneippbecken. Mountainbikes stehen kostenlos zur Verfügung, Solarium, Whirlpool und Heusauna gegen Gebühr.

Zimmer: Föhn, Radio, SAT-TV, Telefon, Safe, Balkon und Heizung. Die Einzelzimmer sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Verpflegung: Im gemütlichen Speiseraum erwartet uns ein Frühstücksbüfett und ein 5-gängiges Abendessen (auch mit vegetarischer Variante) mit Salat- und Dessertbüfett.

Lage: Das Ultental ist ein kleines Seitental des Etschtales mit nur wenigen Dörfern, ca.

40 km lang und von zahlreichen Gipfeln über 2.500 m flankiert. Im Hauptort St. Walburg, 3.000 Einwohner, 1.200 m hoch gelegen, befindet sich unser Hotel in ruhiger Hanglage.

Eingeschlossene Leistungen:

- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Halbpension
- Benutzung des Saunabereiches
- Programm wie beschrieben
- Wikinger-Reiseleitung

Programm

Die 6 Tageswanderungen von 5 - 7 Stunden Dauer und durchschnittlichen Höhenunterschieden von 750 m verlangen eine gewisse Wandererfahrung, Ausdauer und Trittsicherheit. Meistens beginnen sie nach einem kurzen Transfer auf den hoch gelegenen Almen, von wo wir in der Regel noch weiter hinauf steigen.

Wanderbeispiele

Felswildnis und Blumenwiesen

Der Aufstieg beginnt an der Steinrast-Alm (1.723 m) durch Wald zur Baumgrenze und weiter hinauf zu den beiden 2.400 m hoch gelegenen Kofraster Seen. Auf schönem Panoramaweg knapp oberhalb der Baumgrenze wandern wir zur romantischen Riemerberg-Alm, wo wir eine verspätete Brotzeit halten (GZ: 5 Std., +/- 700 m).

Aussichtsgipfel Breitbichl (2.281 m)

Durch das unberührte Klapfbergtal wandern wir in stetem Anstieg über schöne Almwiesen bis zur Schutzhütte „Hinter die Mahder“. Weiter geht es auf einem Höhenweg bis hinauf auf den Breitbichl. Unsere Mittagspause genießen wir auf dem Gipfel mit herrlichem Blick über das langgestreckte Ultental, von der Hinteren Eggenspitze bis nach Meran. Auf dem Rückweg kehren wir in der urigen Lomdai-Alm ein, um uns mit einem Stück „Zieger“ oder einem Glas frischer Buttermilch für den Heimweg zu stärken (GZ: 4 - 5 Std., + 500 m, - 750 m).

Im Stilfser Nationalpark

Der heutige Aufstieg verteilt sich auf einen langen Wanderweg, der uns über die Flatschberg-Alm, weiter durch alte, beeindruckende Lärchen-Zirbelkiefernwälder zur Tufer-Alm führt. Vorbei am Weißbrunnensee und zahlreichen Sturzbächen genießen wir später unsere Pause in der „Knödelmoldl“ (GZ: 5 Std., + 550 m, - 750 m).

Hinweise: Eigenanreise

Bahnreise (nach Wunsch):

- ab DB-Heimatbahnhof nach Bolzano/Bozen und zurück, jeweils über München Hbf und Kufstein 2. Klasse 215 €, 1. Klasse 325 €
- ab München Hbf nach Bolzano/Bozen und zurück, jeweils über Kufstein 2. Klasse 125 €, 1. Klasse 175 €
- Hoteltransfer inklusive bei Inanspruchnahme der vorgeschlagenen Bahnzeiten

Nähere Informationen und Anmeldung:

Andreas Happe, 05504/999911, EMail: Info@TrekkingGuide.de